

Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts

Heinz-Galinski-Straße 1
13347 Berlin
<http://www.juedisches-krankenhaus.de>



69% Weiterempfehlung (Ø 81%)
423 Bewertungen



Zertifizierte Schlaganfall-Station

Sie sehen momentan die vollständige Ansicht des Krankenhausprofils.

Allgemeine Informationen zum Krankenhaus

Gesamtbettenzahl des Krankenhauses	331
Vollstationäre Fallzahl	15219
Teilstationäre Fallzahl	178
Ambulante Fallzahl	24043
Ambulant durchgeführte Operationen und sonstige stationersetzenende Maßnahmen	523
Akademische Lehre	<ul style="list-style-type: none"> • Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten • Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen • Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) • Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten • Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien • Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien • Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien • Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher • Doktorandenbetreuung

Ausbildung in anderen Heilberufen	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin • Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung	✓
Stationäre BG-Zulassung	✓
Akademisches Lehrkrankenhaus	<ul style="list-style-type: none"> • Charité-Universitätsmedizin Berlin
Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	✓
Name des Krankenhausträgers	Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts
Art des Krankenhausträgers	freigemeinnützig
Institutionskennzeichen / Standortnummer	261100081-00

Ansprechpartner und Kontakt

Verantwortlich Krankenhausleitung

Kaufmännische Direktorin Brit Ismer

Tel.: 030 / 4994 - 2215

Fax: 030 / 4924 - 362

E-Mail: vorstand@jkb-online.de

Ärztliche Leitung

Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. Kristof Graf

Tel.: 030 / 4994 - 2391

E-Mail: vorstand@jkb-online.de

Pflegedienstleitung

Pflegedirektorin Rita Hemkendreis

Tel.: 030 / 4994 - 2052

E-Mail: vorstand@jkb-online.de

Verwaltungsleitung

Kaufmännische Direktorin Brit Ismer

Tel.: 030 / 4994 - 2215

E-Mail: vorstand@jkb-online.de

Verantwortlich Erstellung Qualitätsbericht

Qualitätsmanagerin Annika Jakobs

Tel.: 030 / 4994 - 2510

E-Mail: annika.jakobs@jkb-online.de

Leistungsspektrum

▼ Die häufigsten Hauptbehandlungsanlässe

I20: Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris

Anzahl: 1547

Anteil an Fällen: 10,6 %

I70: Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose

Anzahl: 1381

Anteil an Fällen: 9,5 %

I25: Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens

Anzahl: 977

Anteil an Fällen: 6,7 %

F10: Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol

Anzahl: 796

Anteil an Fällen: 5,5 %

I48: Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens

Anzahl: 580

Anteil an Fällen: 4,0 %

I63: Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt

Anzahl: 454

Anteil an Fällen: 3,1 %

I50: Herzschwäche

Anzahl: 320

Anteil an Fällen: 2,2 %

I21: Akuter Herzinfarkt

Anzahl: 251

Anteil an Fällen: 1,7 %

G35: Chronisch entzündliche Krankheit des Nervensystems - Multiple Sklerose

Anzahl: 250

Anteil an Fällen: 1,7 %

F11: Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphinum verwandt sind (Opioide)

Anzahl: 240

Anteil an Fällen: 1,6 %

S06: Verletzung des Schädelinneren

Anzahl: 216

Anteil an Fällen: 1,5 %

J44: Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD

Anzahl: 210

Anteil an Fällen: 1,4 %

G40: Anfallsleiden - Epilepsie

Anzahl: 203

Anteil an Fällen: 1,4 %

E11: Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2

Anzahl: 197

Anteil an Fällen: 1,4 %

I65: Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls

Anzahl: 157

Anteil an Fällen: 1,1 %

J18: Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet

Anzahl: 147

Anteil an Fällen: 1,0 %

G45: Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen

Anzahl: 129

Anteil an Fällen: 0,9 %

K80: Gallensteinleiden

Anzahl: 127

Anteil an Fällen: 0,9 %

K29: Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms

Anzahl: 127

Anteil an Fällen: 0,9 %

R55: Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps

Anzahl: 126

Anteil an Fällen: 0,9 %

▼ Die häufigsten Operationen und Prozeduren (OPS)

9-649: Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen

Anzahl: 15908

Anteil an Fällen: 22,7 %

8-837: Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen

Anzahl: 3824

Anteil an Fällen: 5,5 %

8-83b: Zusatzinformationen zu Materialien

Anzahl: 3802

Anteil an Fällen: 5,4 %

1-275: Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung

Anzahl: 2901

Anteil an Fällen: 4,2 %

8-930: Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

Anzahl: 2156

Anteil an Fällen: 3,1 %

9-984: Pflegebedürftigkeit

Anzahl: 2007

Anteil an Fällen: 2,9 %

3-200: Native Computertomographie des Schädels

Anzahl: 1916

Anteil an Fällen: 2,7 %

9-981: Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke

Anzahl: 1822

Anteil an Fällen: 2,6 %

8-836: (Perkutan-)transluminale Gefäßintervention

Anzahl: 1820

Anteil an Fällen: 2,6 %

9-607: Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

Anzahl: 1656

Anteil an Fällen: 2,4 %

9-647: Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen

Anzahl: 1240

Anteil an Fällen: 1,8 %

1-207: Elektroenzephalographie (EEG)

Anzahl: 1111

Anteil an Fällen: 1,6 %

1-632: Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie

Anzahl: 1085

Anteil an Fällen: 1,6 %

5-896: Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut

Anzahl: 895

Anteil an Fällen: 1,3 %

1-208: Registrierung evozierter Potentiale

Anzahl: 833

Anteil an Fällen: 1,2 %

8-840: (Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents

Anzahl: 806

Anteil an Fällen: 1,1 %

1-268: Kardiales Mapping

Anzahl: 782

Anteil an Fällen: 1,1 %

9-617: Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 1 Merkmal

Anzahl: 782

Anteil an Fällen: 1,1 %

8-980: Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)

Anzahl: 733

Anteil an Fällen: 1,1 %

3-994: Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik

Anzahl: 731

Anteil an Fällen: 1,0 %

▼ **Die häufigsten ambulant durchgeführten Operationen und stationärer ersetzenden Maßnahmen**

1-650: Diagnostische Koloskopie

Anzahl: 150

Anteil an Fällen: 28,7 %

1-444: Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt

Anzahl: 76

Anteil an Fällen: 14,5 %

5-399: Andere Operationen an Blutgefäßen

Anzahl: 72

Anteil an Fällen: 13,8 %

5-787: Entfernung von Osteosynthesematerial

Anzahl: 56

Anteil an Fällen: 10,7 %

5-640: Operationen am Präputium

Anzahl: 31

Anteil an Fällen: 5,9 %

5-452: Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes

Anzahl: 28

Anteil an Fällen: 5,3 %

5-056: Neurolyse und Dekompression eines Nerven

Anzahl: 12

Anteil an Fällen: 2,3 %

5-790: Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese

Anzahl: 12

Anteil an Fällen: 2,3 %

5-796: Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen

Anzahl: 11

Anteil an Fällen: 2,1 %

5-811: Arthroskopische Operation an der Synovialis

Anzahl: 10

Anteil an Fällen: 1,9 %

5-840: Operationen an Sehnen der Hand

Anzahl: 9

Anteil an Fällen: 1,7 %

5-841: Operationen an Bändern der Hand

Anzahl: 9

Anteil an Fällen: 1,7 %

1-697: Diagnostische Arthroskopie

Anzahl: 7

Anteil an Fällen: 1,3 %

5-812: Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken

Anzahl: 7

Anteil an Fällen: 1,3 %

5-534: Verschluss einer Hernia umbilicalis

Anzahl: 5

Anteil an Fällen: 1,0 %

5-795: Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen

Anzahl: 5

Anteil an Fällen: 1,0 %

1-502: Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision

Anzahl: 2

Anteil an Fällen: 0,4 %

5-482: Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums

Anzahl: 2

Anteil an Fällen: 0,4 %

5-780: Inzision am Knochen, septisch und aseptisch

Anzahl: 2

Anteil an Fällen: 0,4 %

5-807: Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke

Anzahl: 2

Anteil an Fällen: 0,4 %

Medizinische Leistungsangebote der Fachabteilungen

24-Stunden-Bereitschaftsdienst und kardiovaskuläre Notfallversorgung (24 Stunden PCI-Bereitschaft)

24-Stunden-Bereitschaftsdienst und Notfallversorgung

Abhängigkeitserkrankungen/ spezialisierter Versorgungsauftrag: Drogenentzug

Abteilung für die Behandlung von Schlaganfallpatienten

Anerkanntes Zentrum für Multiple Sklerose

Anwendung bildgebender Verfahren während einer Operation

Behandlung der Blutvergiftung (Sepsis)

Behandlung durch äußere Reize wie Massage, Kälte, Wärme, Wasser oder Licht

Behandlung von Druck- und Wundliegeneschwüren

Behandlung von Patienten auf der Intensivstation

Betreuung und Linderung der Beschwerden von unheilbar kranken Patienten - Palliativmedizin

Betreuung von Patienten vor und nach Organverpflanzungen (Transplantationen)

Blutwäsche (Dialyse)

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen, z.B. Morbus Crohn

Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung

Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung

Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel

Computertomographie (CT) ohne Kontrastmittel

Computertomographie (CT), Spezialverfahren

Diabetesbehandlung und -beratung gem. DDG

Durchleuchtung mit einem herkömmlichen Röntgengerät (Fluoroskopie) als selbständige Leistung
Eindimensionaler Doppler-Ultraschall
Einfacher Ultraschall ohne Kontrastmittel
Eingriffe über einen Schlauch (Katheter) an Blutgefäßen, Gallengängen und anderen Organen unter ständiger Röntgenbildkontrolle
Einpflanzen einer Kammer unter die Haut zur Verabreichung von Medikamenten
Farbdoppler-Ultraschall - Duplexsonographie
Frühzeitige Förderung zur Wiederherstellung körperlicher Fähigkeiten nach schweren Gehirn- und Nervenschäden
Gefäßspiegelung bei Aussackungen von Hirnarterien und Gefäßmissbildungen des Gehirns bzw. des Rückenmarks
Herkömmliche Röntgenaufnahmen
Herkömmliche Röntgenaufnahmen mit Kontrastmittel
Herzschrittmacheroperationen, z.B. Einpflanzung oder Wechsel des Schrittmachers
Intensivmedizinische Betreuung von Patienten nach Operationen
Interventionelle Therapieverfahren bei Herzinsuffizienz (Herzschwäche), Resynchronisation (CRT), Kardiostimulation und kardiologische Kontraktionsmodulation (CCM).
Kernspintomographie (MRT) mit Kontrastmittel
Kernspintomographie (MRT) ohne Kontrastmittel
Kernspintomographie (MRT), Spezialverfahren
Klinik für Psychiatrie mit täglicher Behandlung aber ohne Übernachtung im Krankenhaus (Tagesklinik)
Knochendichtemessung (alle Verfahren)
Medizinisches Fachgebiet für die Vorbereitung und Durchführung der Übertragung von Blut und Blutbestandteilen - Transfusionsmedizin
Metall- und Fremdkörperentfernung
Nicht-operative Behandlung von Krankheiten der Schlagadern, z.B. mit Medikamenten
Notfallmedizin
Notfall- und intensivmedizinische Behandlung von Krankheiten des Gehirns und des Rückenmarks
Offene Operationen und Gefäßspiegelungen bei Gefäßkrankheiten, z.B. Behandlung an der Carotis-Arterie
Operationen am Fuß
Operationen am Herzbeutel, z.B. bei Panzerherz
Operationen am Magen-Darm-Trakt
Operationen an den äußeren (peripheren) Nerven
Operationen an den Hormondrüsen, z.B. Schilddrüse, Nebenschilddrüsen oder Nebennieren

Operationen an der Hand
Operationen an der Haut, z.B. Schönheitsoperationen
Operationen an der Leber, der Gallenblase, den Gallenwegen und der Bauchspeicheldrüse
Operationen an der Lunge
Operationen an der Niere
Operationen an der Speiseröhre
Operationen an der Wirbelsäule
Operationen an Impulsgebern (Defibrillatoren), z.B. Einpflanzung oder Wechsel
Operationen bei abnutzungs- und verletzungsbedingten Schäden der Hals-, Brust- und der Lendenwirbelsäule
Operationen bei anhaltenden Schmerzkrankheiten, z.B. Gesichtsschmerzen bei Nervenschädigung (Trigeminusneuralgie), Schmerzen bei Krebserkrankungen oder anhaltende Wirbelsäulenschmerzen
Operationen bei Aussackungen (Aneurysmen) der Hauptschlagader
Operationen bei Bewegungsstörungen, z.B. bei Parkinsonkrankheit
Operationen, bei denen die Abtrennung von Körperteilen notwendig ist
Operationen bei Hirngefäßerkrankungen, z. B. Gefäßaussackungen (Aneurysma) oder Gefäßgeschwulste (Angiome, Kavernome)
Operationen bei infektiösen Knochenentzündungen
Operationen mittels Bauchspiegelung bei kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimal-invasiv)
Operationen mittels Spiegelung von Körperhöhlen bei kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimal-invasiv), z. B. auch NOTES (Chirurgie über natürliche Körperöffnungen)
Operationen nach Verbrennungen
Operationen über eine Gelenksspiegelung
Operationen und intensivmedizinische Behandlung von Schädel-Hirn-Verletzungen
Operationen von Tumoren
Operationen zum Aufbau bzw. zur Wiederherstellung von Bändern
Operationen zur Herstellung einer Verbindung zwischen Schlagader und Vene für die Durchführung einer Blutwäsche (Dialyse)
Operationen zur Wiederherstellung der Funktion bzw. Ästhetik eines Körperteils
Operativer Ersatz eines Gelenkes durch ein künstliches Gelenk (Endoprothese)
Operativer Ersatz eines Gelenkes durch ein künstliches Gelenk (Endoprothese)
Operative Versorgung nach Unfällen
Plasmapherese-Therapie bei MS
Röntgendarstellung der Schlagadern
Röntgendarstellung der Venen

Schmerzbehandlung
Schmerzbehandlung
Schmerzbehandlung bzw. ganzheitliche Behandlung von Schmerzen durch Experten verschiedener Fachbereiche
Schönheitsoperationen bzw. wiederherstellende Operationen
Schulteroperationen
Spiegelung von Organen und Körperhöhlen zur Untersuchung und für operative Eingriffe, z.B. mit einem Schlauch oder einer Kapsel
Sportmedizin bzw. Fachgebiet für Sportverletzungen
Sprechstunde für spezielle Krankheiten aus dem Fachgebiet der Inneren Medizin
Sprechstunde für spezielle Krankheiten aus dem Fachgebiet der Nervenheilkunde
Stent-Einpflanzungen (so genannte Gefäßprothesen in verengten Herzkranzgefäßen)
Ultraschall mit Einführung des Schallkopfes in das Körperinnere
Ultraschall mit Kontrastmittel
Untersuchung der elektro-chemischen Signalübertragung an Nerven und Muskeln
Untersuchung und Behandlung bei krankhafter Rückbildung von Muskeln und Nerven (Systematrophien), die vorwiegend Gehirn und Rückenmark betrifft
Untersuchung und Behandlung des Bluthochdrucks
Untersuchung und Behandlung des Nervensystems mit bestimmten Strahlungsarten, z.B. Röntgen
Untersuchung und Behandlung des Nierenversagens
Untersuchung und Behandlung entzündlicher Krankheiten des Gehirns und des Rückenmarks
Untersuchung und Behandlung gutartiger Tumoren des Gehirns
Untersuchung und Behandlung sonstiger Herzkrankheiten
Untersuchung und Behandlung sonstiger Krankheiten der Haut und Unterhaut, z.B. altersbedingter Hautveränderungen
Untersuchung und Behandlung sonstiger Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
Untersuchung und Behandlung sonstiger Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
Untersuchung und Behandlung sonstiger Krankheiten des Weichteilgewebes
Untersuchung und Behandlung vom Gehirn ausgehender Krankheiten der Bewegungssteuerung bzw. von Bewegungsstörungen
Untersuchung und Behandlung von Anfallsleiden (Epilepsie)
Untersuchung und Behandlung von Blutgerinnungsstörungen
Untersuchung und Behandlung von Blutkrankheiten
Untersuchung und Behandlung von Entzündungen der Haut und der Unterhaut

Untersuchung und Behandlung von Gehirnkrebs
Untersuchung und Behandlung von Gelenkkrankheiten
Untersuchung und Behandlung von Harnsteinen
Untersuchung und Behandlung von Herzkrankheiten, die durch Durchblutungsstörungen verursacht sind
Untersuchung und Behandlung von Herzkrankheiten, die durch Störungen der Lungenfunktion und der Lungendurchblutung verursacht sind
Untersuchung und Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Untersuchung und Behandlung von hormonbedingten Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, z. B. Zuckerkrankheit, Schilddrüsenerkrankheiten
Untersuchung und Behandlung von Infektionskrankheiten, ausgelöst z.B. durch Bakterien, Viren oder Parasiten
Untersuchung und Behandlung von Intelligenzstörungen
Untersuchung und Behandlung von Knochenentzündungen
Untersuchung und Behandlung von Knochen- und Knorpelkrankheiten
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten älterer Menschen
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten älterer Menschen
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten, bei denen Nervenbahnen im Gehirn und Rückenmark zerstört werden, z.B. Multiple Sklerose
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten, bei denen sich das Immunsystem gegen den eigenen Körper richtet (Autoimmunerkrankungen)
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Atemwege und der Lunge
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Blutgefäße der Nerven außerhalb des Gehirns
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Blutgefäße des Gehirns
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Blutgefäße des Gehirns
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Gelenkhaut und der Sehnen
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der großen und kleinen Schlagadern sowie der kleinsten Blutgefäße (Kapillaren)
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Hautanhangsgebilde, z.B. Haare, Schweißdrüsen
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Hirnhäute
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Leber, der Galle und der Bauchspeicheldrüse
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Muskeln bzw. von Krankheiten mit gestörter Übermittlung der Botenstoffe zwischen Nerv und Muskel
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Nerven, Nervenwurzeln und der Nervengeflechte
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Niere, der Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane, die durch Störungen des zugehörigen Nervensystems verursacht sind - Neuro-Urologie
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten

Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Venen (z.B. Blutgerinnsel, Krampfadern) und ihrer Folgeerkrankungen (z.B. offenes Bein)
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des äußeren (peripheren) Nervensystems
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des Bauchfells
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des Bindegewebes
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des Brustfells (Pleura)
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des Darmausgangs
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des Sehnervs und der Sehbahn
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten, die mit einem Absterben von Nervenzellen einhergehen, z.B. Parkinsonkrankheit
Untersuchung und Behandlung von Krebserkrankungen
Untersuchung und Behandlung von Lähmungen
Untersuchung und Behandlung von Magen-Darm-Krankheiten
Untersuchung und Behandlung von Muskelkrankheiten
Untersuchung und Behandlung von Nervenkrankheiten, die durch eine krankhafte Abwehr- und Entzündungsreaktion gegen eigenes Nervengewebe verursacht ist, z.B. Multiple Sklerose
Untersuchung und Behandlung von Nierenkrankheiten
Untersuchung und Behandlung von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
Untersuchung und Behandlung von psychischen Störungen älterer Menschen
Untersuchung und Behandlung von psychischen Störungen, die mit Ängsten, Zwängen bzw. Panikattacken einhergehen (Neurosen), Störungen durch erhöhte psychische Belastung oder körperliche Beschwerden ohne körperliche Ursachen (somatoforme Störungen)
Untersuchung und Behandlung von psychischen und Verhaltensstörungen, ausgelöst durch bewusstseinsverändernde Substanzen wie z.B. Alkohol
Untersuchung und Behandlung von Schizophrenie, Störungen mit exzentrischem Verhalten und falschen Überzeugungen (schizotype Störung) und wahnhaften Störungen
Untersuchung und Behandlung von Schlafstörungen
Untersuchung und Behandlung von Schlafstörungen/Schlafmedizin
Untersuchung und Behandlung von Schluckstörungen
Untersuchung und Behandlung von schmerzhaften und funktionsbeeinträchtigenden Krankheiten der Gelenke, Muskeln und des Bindegewebes (rheumatologischen Erkrankungen)
Untersuchung und Behandlung von Schwindel
Untersuchung und Behandlung von Sehstörungen und Blindheit, z.B. Sehschule
Untersuchung und Behandlung von sonstigen Verletzungen
Untersuchung und Behandlung von Stimmungs- und Gefühlsstörungen
Untersuchung und Behandlung von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane

Untersuchung und Behandlung von Verformungen der Wirbelsäule und des Rückens
Untersuchung und Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen der Lendensteißbeingegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen des Brustkorbs
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen des Halses
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen des Kopfes
Untersuchung und Behandlung von Wirbelkrankheiten
Varizenchirurgie
Verengung oder Verschluss eines zu einem Tumor führenden Blutgefäßes
Wiederherstellende bzw. ästhetische Operationen an der Brust
Wundheilungsstörungen

Besondere apparative Ausstattung

Angiographiegerät/DSA (Gerät zur Gefäßdarstellung) 
Behandlungsplatz für mechanische Thrombektomie bei Schlaganfall (X) 
Computertomograph (CT) (Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen) 
Elektroenzephalographiegerät (EEG) (Hirnstrommessung) 
Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (Messplatz zur Messung feinsten elektrische Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden)
Gerät für Nierenersatzverfahren (Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)) 
Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung 
Hochfrequenztherapiegerät (Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik)
Kapselendoskop (Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung)
Linksherzkatheterlabor (X) 
Magnetresonanztomograph (MRT) (Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder) 

Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren (Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik)

Ärztliche Qualifikation

Allgemeinchirurgie

Ärztliches Qualitätsmanagement

Diabetologie

Gefäßchirurgie

Geriatric

Herzchirurgie

Innere Medizin

Innere Medizin und SP Angiologie

Innere Medizin und SP Gastroenterologie

Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie

Innere Medizin und SP Kardiologie

Intensivmedizin

Neurologie

Notfallmedizin

Orthopädie und Unfallchirurgie

Psychiatrie und Psychotherapie

Psychotherapie - fachgebunden -

Spezielle Unfallchirurgie

Viszeralchirurgie

Pflegerische Qualifikation

Bachelor

Basale Stimulation

Bobath

Deeskalationstraining

Diabetes

Diplom

Gefäßassistent und Gefäßassistentin DGG®

Gerontopsychiatrie

Hygienebeauftragte in der Pflege
Intensiv- und Anästhesiepflege
Intermediate Care Pflege
Kontinenzmanagement
Leitung einer Station / eines Bereiches
Master
Pflege im Operationsdienst
Pflege in der Onkologie
Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Praxisanleitung
Qualitätsmanagement
Schmerzmanagement
Stroke Unit Care
Wundmanagement

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Atemgymnastik/-therapie
Behandlung durch äußere Reize wie Massage, Kälte, Wärme, Wasser oder Licht, z.B. medizinische Bäder oder Kneippanwendungen
Behandlung durch kreative Tätigkeit wie Kunst, Theater, Literatur
Behandlung mit ätherischen Ölen
Behandlung zur Förderung wichtiger Alltagsfähigkeiten - Ergotherapie/Arbeitstherapie
Beratungsstelle für Hilfestellung und Versorgung der Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt, z.B. Reha, häusliche Versorgung, Unterbringung im Pflegeheim - Sozialdienst
Berufsberatung und Beratung zur Wiedereingliederung in den Alltag nach einer Krankheit (Rehabilitationsberatung)
Besondere Formen und Konzepte der Betreuung von Sterbenden, z.B. Hospiz, Trauerbegleitung
Betreuung, Beratung und Seminare für Angehörige
Diät- und Ernährungsberatung
Fußreflexzonenmassage
Ganzheitliche krankengymnastische Behandlungsmethoden für Wirbelsäule, Gelenke, Organe und Gewebe - Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie
Gedächtnistraining, Hirnleistungstraining und Konzentrationstraining
Krankengymnastik als Einzel- bzw. Gruppentherapie - Physiotherapie

Krankengymnastische Behandlungsmethode für Erwachsene bzw. Kinder bei hirn- und rückenmarksbedingten Bewegungsstörungen - Bobath-Therapie
Krankengymnastische Behandlungsmethode mit Durchführung bestimmter Bewegungsmuster auf bestimmte Reize hin, v.a. bei Patienten mit Nervenschäden - PNF
Leistungsangebote zur Vorbeugung von Krankheiten, z.B. Nichtraucherurse, Sportgruppen für Herzranke
Massagetechnik, die den Abstrom der Gewebsflüssigkeit (Lymphe) anregt und Schwellungen vermindert - Lymphdrainage
Massage, z.B. Akupunktmassage, Bindegewebsmassage, Shiatsu
Pflegekonzept zur Förderung wahrnehmungsbeeinträchtigter, z.B. bewusstloser Menschen - Basale Stimulation
Planung und Durchführung des gesamten Pflegeprozesses des Patienten durch eine oder mehrere Pflegepersonen
Planung und Organisation der Entlassung von Patienten aus dem Krankenhaus und der anschließenden Betreuung im Alltag
Psychologisches bzw. psychotherapeutisches Leistungsangebot oder Psychosozialdienst, z.B. Gesprächs-, Verhaltens- bzw. Suchttherapie
Rückenschulung, Haltungsschulung bzw. Wirbelsäulengymnastik
Schmerztherapie und umfassende Betreuung von Schmerzpatienten
Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit, z.B. Besichtigungen und Führungen (Kreißaal, Hospiz etc.), Vorträge Informationsveranstaltungen
Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen, z.B. Beratung zur Vorbeugung von Stürzen
Spezielle Entspannungstherapie, z.B. autogenes Training, Progressive Muskelentspannung
Spezielles Angebot für Personen mit Nervenkrankheiten, z. B. Schlucktherapie
Spezielles Leistungsangebot für Zuckerranke (Diabetiker)
Spezielles Pflegekonzept zur Wahrnehmung und Unterstützung von Bewegungsabläufen (Kinästhetik)
Spezielles pflegerisches Leistungsangebot z.B. Pflegevisiten, Pflegeexperten
Sporttherapie, Bewegungstherapie, z.B. Feldenkrais, Eurhythmie
Stimm- und Sprachtherapie - Logopädie
Therapie und Beratung bei künstlichem Darm- bzw. Blasenausgang (Stoma)
Training und Beratung bei Unvermögen, Harn oder Stuhl zurückzuhalten
Versorgung mit Hilfsmitteln, z.B. Geh-, Seh- oder Hörhilfen
Wärme- und Kälteanwendungen
Wundversorgung und umfassende Betreuung von Patienten mit chronischen Wunden wie Wundliegeneschwür (Dekubitus) oder offenen Beinen (Ulcus cruris)
Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen, Angebot der Pflege zu Hause oder der Kurzzeitpflege zwischen Krankenhausaufenthalt und Rückkehr nach Hause
Zusammenarbeit mit und Kontakt zu Selbsthilfegruppen

Aspekte der Barrierefreiheit

▼ **Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung**

Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung

Verwenden von Symbolen, zur Vermittlung von Information durch vereinfachte grafische Darstellung

▼ **Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen**

Besondere personelle Unterstützung

Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug

Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen

Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen

Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette

Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.

▼ **Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten oder Patientinnen mit schweren Allergien**

Angebot von Lebensmitteln für eine definierte Personengruppe, einen besonderen Ernährungszweck bzw. mit deutlichem Unterschied zu Lebensmitteln des allgemeinen Verzehrs

▼ **Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße**

Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)

Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter

OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische

Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten

▼ **Berücksichtigung von Fremdsprachlichkeit und Religionsausübung**

Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal

Mehrsprachige Internetseite

Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus

Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden

▼ Unterstützung von sehbehinderten oder blinden Menschen

Aufzug mit Sprachansage / Beschriftung mit Blindenschrift (Braille)

Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen

Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung

Personelle Ausstattung

▼ Ärzte

	Vollkräfte	Fälle je Vollkraft
▼ Ärzte ohne Belegärzte	100,52	141,20
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	100,43	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,09	
in ambulanter Versorgung	3,12	
in stationärer Versorgung	97,40	—
▼ davon Fachärzte	47,45	320,74
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	47,36	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,09	
in ambulanter Versorgung	3,12	
in stationärer Versorgung	44,33	—
▼ Ärzte ohne Fachabteilungs-zuordnung	7,26	2096,28
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,17	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,09	
in ambulanter Versorgung	0,99	
in stationärer Versorgung	6,27	—
▼ davon Fachärzte	6,76	2251,33
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,67	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,09	
in ambulanter Versorgung	0,99	
in stationärer Versorgung	5,77	—
Belegärzte	1,00	15219,00

▼ **Pflegekräfte**

	Vollkräfte	Fälle je Vollkraft
▼ Krankenpfleger	215,42	70,65
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	192,26	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	23,16	
in ambulanter Versorgung	5,91	
in stationärer Versorgung	209,51	—
ohne Fachabteilungszuordnung	23,82	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	22,87	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,95	
in ambulanter Versorgung	5,91	
in stationärer Versorgung	17,91	—
▼ Kinderkrankenpfleger	—	—
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
ohne Fachabteilungszuordnung	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—

▼ Altenpfleger	3,69	4124,39
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,69	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	3,69	—
ohne Fachabteilungszuordnung	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
▼ Pflegeassistenten	—	—
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
ohne Fachabteilungszuordnung	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—

▼ Krankenpflegehelfer	4,83	3150,93
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,83	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	4,83	—
ohne Fachabteilungszuordnung	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
▼ Pflegehelfer	2,03	7497,04
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,03	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	2,03	—
ohne Fachabteilungszuordnung	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—

▼ **Hebammen und
Entbindungspfleger**

mit direktem
Beschäftigungsverhältnis

ohne direktes
Beschäftigungsverhältnis

in ambulanter Versorgung

in stationärer Versorgung

**ohne
Fachabteilungszuordnung**

mit direktem
Beschäftigungsverhältnis

ohne direktes
Beschäftigungsverhältnis

in ambulanter Versorgung

in stationärer Versorgung

▼ **Beleghebammen und
Belegentbindungspfleger**

mit direktem
Beschäftigungsverhältnis

ohne direktes
Beschäftigungsverhältnis

in ambulanter Versorgung

in stationärer Versorgung

▼ Operationstechnische Assistenz	11,95	—
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,16	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,79	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	11,95	—
ohne Fachabteilungszuordnung	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
▼ Medizinische Fachangestellte	6,06	2511,39
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,06	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	6,06	—
ohne Fachabteilungszuordnung	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—

▼ **Spezielles therapeutisches Personal**

	Vollkräfte
▼ Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit	2,47
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,47
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	2,47
▼ Klinische Neuropsychologen	0,45
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,45
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	0,45
▼ Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten (MTLA)	1,62
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,62
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	1,62
▼ Fachkraft für die Untersuchung und Behandlung durch bestimmte Handgriffe (Manuelle Therapie)	0,84
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,84
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	0,84

▼ Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater	1,59
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,59
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	1,59
▼ Gymnastik- und Tanzpädagogen	0,05
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,05
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	0,05
▼ Sozialarbeiter	3,06
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,06
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	3,06
▼ Psychologische Psychotherapeuten	1,48
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,48
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	1,09
in stationärer Versorgung	0,39
▼ Diplom-Psychologen	3,58
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,58
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	0,70
in stationärer Versorgung	2,88

▼ Physiotherapeuten	7,60
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,60
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	7,60
▼ Masseure/ Medizinische Bademeister	1,32
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,32
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	1,32
▼ Logopäden/ Klinische Linguisten/ Sprechwissenschaftler/ Phonetiker	1,46
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,46
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	1,46
▼ Ergotherapeuten	4,07
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,75
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,32
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	4,07
▼ Diätassistenten	1,51
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,51
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	1,51

▼ Medizinisch-technische Assistenten für Funktionsdiagnostik (MTAF)	4,67
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,67
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	4,67

▼ **Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**

	Vollkräfte
▼ Diplom-Psychologen	3,58
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,58
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	0,70
in stationärer Versorgung	2,88
▼ Klinische Neuropsychologen	—
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	—
▼ Psychologische Psychotherapeuten	1,48
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,48
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	1,09
in stationärer Versorgung	0,39

▼ Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	—
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	—
▼ Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit	2,47
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,47
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	2,47
▼ Ergotherapeuten	2,75
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,75
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	2,75
▼ Physiotherapeuten	0,91
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,91
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	0,91
▼ Sozialpädagogen	1,55
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,55
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	1,55

Hygiene und Hygienepersonal

Hygienepersonal

Vorsitzender der Hygienekommission

Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. Kristof Graf

Tel.: 030 / 4994 - 2391

E-Mail: kristof.graf@jkb-online.de

Hygienekommission eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/>	halbjährlich
Krankenhausthygieniker		1,00
Hygienebeauftragte Ärzte		4,00
Hygienefachkräfte		2,00
Hygienebeauftragte Pflege		15,00

Hygienemaßnahmen

Mitarbeiterschulungen zu hygienebezogenen Themen	<input checked="" type="checkbox"/>	monatlich monatliche Regelfortbildungen, Journal Club für Ärzte (2x jährlich), im Rahmen von Teamsitzungen, Anlass- und Bedarfsbezogen
Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	<input checked="" type="checkbox"/>	Teilnahme (ohne Zertifikat)
Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	<input checked="" type="checkbox"/>	jährlich Überprüfung der Zertifizierung externer Dienstleister
System zur Überwachung von im Krankenhaus erworbenen Infektionen (Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System - KISS)	<input checked="" type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none">• CDAD-KISS• HAND-KISS• ITS-KISS• MRSA-KISS• OP-KISS• STATIONS-KISS• SARI
Teilnahme an anderen Netzwerken zur Prävention von im Krankenhaus erworbenen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/>	AG Krankenhaushygiene Berlin MRE Netzwerk
Öffentlich zugängliche Berichterstattung zu Infektionsraten	<input type="checkbox"/>	

▼ **Hygienemaßnahmen
beim Legen zentraler
Venenkatheter**



Hygienische Händedesinfektion	ja
Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle	ja
Beachtung der Einwirkzeit des Desinfektionsmittels	ja
Verwendung steriler Handschuhe	ja
Verwendung steriler Kittel	ja
Verwendung einer Kopfhaube	ja
Verwendung eines Mund-Nasen-Schutzes	ja
Verwendung eines sterilen Abdecktuches	ja
Standard ist durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert	ja

▼ **Standard für die
Überprüfung der
Liegedauer von
zentralen
Venenverweilkathetern**




Standard ist durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert	ja
--	----

▼ **Leitlinie zur
Antibiotikatherapie** 

Leitlinie ist an die aktuelle lokale/ hauseigene Resistenzlage angepasst ja

Leitlinie ist durch die Geschäftsführung, Arzneimittel- oder Hygienekommission autorisiert ja

▼ **Durchführung einer
Antibiotikaphylaxe
vor der Operation** 

Indikation zur Antibiotikaphylaxe wird gestellt ja

Antibiotikaauswahl berücksichtigt das zu erwartende Keimspektrum und die lokale Resistenzlage ja

Zeitpunkt/ Dauer der Antibiotikaphylaxe wird berücksichtigt ja

Standard ist durch die Geschäftsführung, Arzneimittel- oder Hygienekommission autorisiert ja

Überprüfung der Antibiotikaphylaxe bei jedem operierten Patienten mittels Checkliste (z.B. WHO Surgical Checklist) ja

▼ **Hygienemaßnahmen
bei der
Wundversorgung**



Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	ja
Verbandwechsel unter keimfreien Bedingungen	ja
Antiseptische/keimbekämpfende Behandlung infizierter Wunden	ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer keimfreien Wundaufgabe	ja
Meldung an den Arzt und Dokumentation bei Verdacht auf eine Wundinfektion nach der OP	ja
Standard ist durch die Geschäftsführung, Arzneimittel- oder Hygienekommission autorisiert	ja

▼ **Erhebung des
Händedesinfektionsmittelverbrauchs**



Händedesinfektionsmittelverbrauch 171,00 ml/Patiententag auf allen **Intensivstationen**

Händedesinfektionsmittelverbrauch 31,05 ml/Patiententag auf allen **Allgemeinstationen**

Stationsbezogene Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs	ja
---	----

Besondere Maßnahmen im Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern:

Information/Aufklärung der Patienten mit multiresistenten Keimen (MRSA) z.B. durch Flyer



Information der Mitarbeiter bei Auftreten von MRSA zur Vermeidung der Erregerverbreitung



Untersuchung von Risikopatienten auf MRSA bei Aufnahme auf Grundlage der aktuellen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts



Regelmäßige Mitarbeiterschulungen zum Umgang mit Patienten mit MRSA/ MRE/ Noro-Viren



Arzneimitteltherapiesicherheit

Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

▼ Verantwortliches Personal

Verantwortliche Person für Arzneimitteltherapiesicherheit

Chefarzt Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie / Stellvertretender Ärztlicher Direktor Dr. Peter Neu
Tel.: 030 / 4994 - 2461

E-Mail: peter.neu@jkb-online.de

Gremium, welches sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht

Arzneimittelkommission

Pharmazeutisches Personal

Apotheker

0

Weiteres pharmazeutisches Personal











0

Erläuterungen

Das JKB arbeitet mit einer externen Krankenhausapotheke, die die Versorgung und Beratung gewährleisten, zusammen.

▼ Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
Spezifisches Infomaterial zur AMTS verfügbar z. B. für Chroniker, Hochrisikoarzneimittel, Kinder		
Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese		Stammblatt / Anamnesebogen <ul style="list-style-type: none"> • 05.12.2018
Elektronische Hilfe bei Aufnahme- und Anamnese-Prozessen (z. B. Einlesen von Patientendaten)		
Beschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (Anamnese – Verordnung – Anwendung usw.)		Medikamentengabe <ul style="list-style-type: none"> • 21.12.2016
Standardisiertes Vorgehen zur guten Verordnungspraxis		VA "Verordnung von Leistungen" <ul style="list-style-type: none"> • 01.08.2019
Nutzung einer Verordnungssoftware (d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff, Form, Dosis usw.)		
Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme		
Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln		Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen
Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln		
Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		

Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern

- ✓ Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung
 - Fallbesprechungen
 - Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2)
 - Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)

Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

- ✓ bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten
 - Aushändigung des Medikationsplans
 - Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen
 - Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs

Klinisches Risikomanagement

▼ Verantwortlichkeiten

Verantwortliche Person Klinisches Risikomanagement

Oberarzt Klinik für Innere Medizin - Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin Dr. Andreas Greissinger
Tel.: 030 / 4994 - 2724

E-Mail: andreas.greissinger@jkb-online.de

Zentrale Arbeitsgruppe, die sich zum Risikomanagement austauscht

- ✓ klinischer Risikomanager, Pflegerische Direktion, Qualitäts- und Risikomanagement, Finanz- und Liquiditätsmanagement, IT, Technik, Vertragsmanagement, Unternehmensentwicklung und Organisation, Medizinische Strategie und Prozessmanagement, Referendariat Kaufmännische Direktion quartalsweise

▼ Maßnahmen zur Verbesserung der Behandlung

Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation

- ✓ Risikomanagementhandbuch
27.10.2016

Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen



Mitarbeiterbefragungen



Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten



Umsetzung des Medizinproduktegesetzes und der Medizinprodukte Betreiberverordnung
16.03.2017

Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen



Entlassungsmanagement



Entlassungsmanagement bei stationären Patienten (Verfahrensweisung)
20.08.2019

[Ergebnis der Patientenbefragung](#)

Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	✓	
Vollständige Präsentation notwendiger Befunde vor der Operation	✓	Laufzettel EPZ 01.02.2018
Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, -Zeit und erwartetem Blutverlust vor der Operation	✓	OP-Checkliste 18.04.2018
Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	✓	Checkliste Patientensicherheit 18.04.2018
Standards für Aufwachphase und Versorgung nach der Operation	✓	Organisationshandbuch Abteilung Anästhesie 01.05.2018
Klinisches Notfallmanagement	✓	Medizinisches Notfallmanagement (Dienstabweisung) 15.03.2019
Schmerzmanagement	✓	Schmerzhandbuch 27.04.2018
Sturzprophylaxe	✓	Sturzprophylaxe 21.12.2016
Standardisiertes Konzept zur Vorbeugung von Wundliegeneschwüren	✓	Dekubitusprophylaxe 22.12.2016
Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	✓	Freiheitsentziehende Maßnahmen (Dienstabweisung) 27.04.2018
Durchführung interdisziplinärer Fallbesprechungen/-konferenzen	✓	Tumorkonferenzen 2018 Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen 2018 Qualitätszirkel 2018

▼ **Einrichtungsinernes Fehlermeldesystem**

Tagungsgremium, das die Ereignisse des einrichtungsinernen Fehlermeldesystems bewertet	✓	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	✓	Aufgrund von CIRS-Meldungen wurden im Jahr 2018 diverse Verbesserungsmaßnahmen und Schulungen initiiert.
Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum internen Fehlermeldesystem	✓	27.10.2016

Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen

✓ monatlich

Mitarbeiterschulungen zum internen Fehlermeldesystem und zur Umsetzung der Erkenntnisse

✓ quartalsweise

▼ **Einrichtungübergreifendes Fehlermeldesystem**

Nutzung eines einrichtungübergreifenden Fehlermeldesystems

- ✓
- CIRS Berlin (Ärztchamber Berlin, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
 - Das Jüdische Krankenhaus Berlin ist Gründungsmitglied des CIRS-Berlin.

Tagungsgremium, das die Ereignisse des einrichtungübergreifenden Fehlermeldesystems bewertet

✓ andere Frequenz

Ambulanzen

▼ **Ambulantes Behandlungszentrum (Klinik für Innere Medizin - Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin)**

Art der Ambulanz

Ambulantes Behandlungszentrum

Krankenhaus

Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts

Fachabteilung

Klinik für Innere Medizin - Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin

Leistungen der Ambulanz

- Physikalische Therapie
- Palliativmedizin
- Schrittmachereingriffe
- Interventionelle Radiologie
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
- Intensivmedizin
- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
- Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
- Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten

- Spezialsprechstunde Radiologie
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
- Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
- Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
- Metall-/Fremdkörperentfernungen
- Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
- Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
- Eingriffe am Perikard
- Defibrillatoreingriffe
- Spezialsprechstunde Innere
- Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
- Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
- Elektrophysiologie
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
- Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
- Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
- Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
- Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen
- Computertomographie (CT), Spezialverfahren
- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
- Computertomographie (CT), nativ
- Sonographie mit Kontrastmittel
- Duplexsonographie
- Eindimensionale Dopplersonographie
- Native Sonographie
- Konventionelle Röntgenaufnahmen
- Kardiologische Indikations- und Zweitmeinungssprechstunde
- Transfusionsmedizin
- Schmerztherapie

Erläuterungen des Krankenhauses

Zur Vorbereitung und/oder Nachversorgung stationärer Leistungen

▼ **Ambulantes Behandlungszentrum (Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie)**

Art der Ambulanz	Ambulantes Behandlungszentrum
Krankenhaus	Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts
Fachabteilung	Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes

- Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
- Wirbelsäulenchirurgie
- Chirurgie der peripheren Nerven
- Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen
- Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
- Minimalinvasive endoskopische Operationen
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
- Amputationschirurgie
- Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
- Arthroskopische Operationen
- Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
- Chirurgische Intensivmedizin
- Verbrennungschirurgie
- Notfallmedizin
- Zur Vorbereitung und/oder Nachversorgung stationärer Leistungen
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut
- Chirurgie der Bewegungsstörungen
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
- Wundheilungsstörungen
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
- Tumorchirurgie
- Metall-/Fremdkörperentfernungen
- Bandrekonstruktionen/Plastiken
- Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
- Behandlung von Dekubitalgeschwüren
- Septische Knochenchirurgie
- Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand

- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
- Dermatochirurgie
- Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
- Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten
- Arteriographie
- Eindimensionale Dopplersonographie
- Duplexsonographie
- Sonographie mit Kontrastmittel
- Endosonographie
- Computertomographie (CT), nativ
- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
- Computertomographie (CT), Spezialverfahren
- Phlebographie
- Konventionelle Röntgenaufnahmen
- Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
- Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
- Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
- Intraoperative Anwendung der Verfahren
- Interventionelle Radiologie
- Neuroradiologie
- Tumorembolisation
- Native Sonographie
- Traumatologie
- Diagnostik und Therapie von Arthropathien
- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
- Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
- Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
- Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
- Sportmedizin/Sporttraumatologie
- Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
- Spezialsprechstunde Orthopädie
- Endoprothetik
- Fußchirurgie

- Handchirurgie
- Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
- Schulterchirurgie
- Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen

▼ **Ambulantes Behandlungszentrum (Klinik für Neurologie)**

Art der Ambulanz	Ambulantes Behandlungszentrum
Krankenhaus	Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts
Fachabteilung	Klinik für Neurologie

Leistungen der Ambulanz

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn
- Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
- Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
- Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
- Arteriographie
- Computertomographie (CT), Spezialverfahren
- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
- Computertomographie (CT), nativ
- Sonographie mit Kontrastmittel
- Duplexsonographie
- Eindimensionale Dopplersonographie
- Native Sonographie
- Konventionelle Röntgenaufnahmen
- Stroke Unit
- Schlafmedizin
- Spezialsprechstunde Neurologie
- Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels
- Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
- Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems
- Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
- Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen
- Schwindeldiagnostik/-therapie
- Interventionelle Radiologie
- Neuroradiologie

Erläuterungen des Krankenhauses

Zur Vorbereitung und/oder Nachversorgung stationärer Leistungen

▼ **Behandlungen von Arbeits- und Wegeunfällen gem. § 34 SGB VII (Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie)**

Art der Ambulanz

Behandlungen von Arbeits- und Wegeunfällen gem. § 34 SGB VII

Krankenhaus

Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts

Fachabteilung

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Leistungen der Ambulanz

- Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
- Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
- Diagnostik und Therapie von Arthropathien
- Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
- Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
- Sonographie mit Kontrastmittel
- Endosonographie
- Computertomographie (CT), nativ
- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
- Computertomographie (CT), Spezialverfahren
- Arteriographie
- Phlebographie
- Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
- Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
- Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
- Minimalinvasive endoskopische Operationen
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
- Portimplantation
- Amputationschirurgie
- Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie
- Arthroskopische Operationen
- Chirurgische Intensivmedizin
- Verbrennungschirurgie
- Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen
- Chirurgie der peripheren Nerven
- Chirurgie der Bewegungsstörungen
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
- Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
- Notfallmedizin
- Wundheilungsstörungen

- Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
- Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
- Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
- Tumorchirurgie
- Metall-/Fremdkörperentfernungen
- Bandrekonstruktionen/Plastiken
- Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
- Behandlung von Dekubitalgeschwüren
- Septische Knochenchirurgie
- Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
- Traumatologie
- Intraoperative Anwendung der Verfahren
- Interventionelle Radiologie
- Neuroradiologie
- Tumorembolisation
- Duplexsonographie
- Native Sonographie
- Konventionelle Röntgenaufnahmen
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
- Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
- Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
- Endoprothetik
- Fußchirurgie
- Handchirurgie
- Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
- Schulterchirurgie
- Sportmedizin/Sporttraumatologie

▼ **Privatärztliche Leistungen / Chefarztsprechstunde (Klinik für Gefäßchirurgie)**

Art der Ambulanz	Privatärztliche Leistungen / Chefarztsprechstunde
Krankenhaus	Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts
Fachabteilung	Klinik für Gefäßchirurgie

▼ **Privatärztliche Leistungen/ Chefarztsprechstunde (Klinik für Innere Medizin - Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin)**

Art der Ambulanz	Privatärztliche Leistungen/ Chefarztsprechstunde
Krankenhaus	Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts
Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin - Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Computertomographie (CT), nativ • Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel • Computertomographie (CT), Spezialverfahren • Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen • Magnetresonanztomographie (MRT), nativ • Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel • Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren • Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung • Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung • Elektrophysiologie • Spezialsprechstunde Radiologie • Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen • Spezialsprechstunde Innere • Defibrillatoreingriffe • Eingriffe am Perikard • Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen • Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen • Metall-/Fremdkörperentfernungen • Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten • Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes • Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten • Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten • Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) • Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen • Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
- Intensivmedizin
- Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
- Schmerztherapie
- Physikalische Therapie
- Palliativmedizin
- Schrittmachereingriffe
- Transfusionsmedizin
- Interventionelle Radiologie
- Kardiologische Indikations- und Zweitmeinungssprechstunde/ spezielle kardiologische Fragestellungen, Privatärztliche Leistungen/ Chefarztbehandlung
- Konventionelle Röntgenaufnahmen
- Native Sonographie
- Eindimensionale Dopplersonographie
- Duplexsonographie
- Sonographie mit Kontrastmittel

▼ **Privatärztliche Leistungen/ Chefarztsprechstunde (Klinik für Innere Medizin - Gastroenterologie und Diabetologie)**

Art der Ambulanz	Privatärztliche Leistungen/ Chefarztsprechstunde
Krankenhaus	Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts
Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin - Gastroenterologie und Diabetologie

Leistungen der Ambulanz

- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
- Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
- Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
- Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
- Intensivmedizin
- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
- Endoskopie
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
- Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
- Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
- Palliativmedizin
- Knochendichtemessung (alle Verfahren)
- Endosonographie
- Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
- Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
- Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
- Computertomographie (CT), Spezialverfahren
- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
- Computertomographie (CT), nativ
- Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
- Sonographie mit Kontrastmittel
- Physikalische Therapie
- Duplexsonographie
- Eindimensionale Dopplersonographie
- Native Sonographie
- Konventionelle Röntgenaufnahmen
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Transfusionsmedizin
- Schmerztherapie

▼ **Privatärztliche Leistungen/ Chefarztsprechstunde (Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie)**

Art der Ambulanz	Privatärztliche Leistungen/ Chefarztsprechstunde
Krankenhaus	Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts
Fachabteilung	Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Urolithiasis • Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen • Schulterchirurgie • Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie • Handchirurgie • Fußchirurgie • Endoprothetik • Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes • Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens • Diagnostik und Therapie von Spondylopathien • Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens • Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes • Sportmedizin/Sporttraumatologie • Traumatologie • Konventionelle Röntgenaufnahmen • Native Sonographie • Tumorembolisation • Neuroradiologie • Interventionelle Radiologie • Intraoperative Anwendung der Verfahren • Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung • Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren • Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel • Diagnostik und Therapie von Arthropathien • Magnetresonanztomographie (MRT), nativ

- Arteriographie
- Computertomographie (CT), Spezialverfahren
- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
- Computertomographie (CT), nativ
- Endosonographie
- Sonographie mit Kontrastmittel
- Duplexsonographie
- Phlebographie
- Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
- Wundheilungsstörungen
- Dermatochirurgie
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
- Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
- Septische Knochenchirurgie
- Behandlung von Dekubitalgeschwüren
- Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
- Bandrekonstruktionen/Plastiken
- Metall-/Fremdkörperentfernungen
- Tumorchirurgie
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
- Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
- Chirurgie der Bewegungsstörungen
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
- Allgemein- und unfallchirurgisch-orthopädische Indikations- und Zweitmeinungssprechstunde/ spezielle chirurgische Fragestellungen, Privatärztliche Leistungen/ Chefarztbehandlung
- Notfallmedizin

- Verbrennungschirurgie
- Chirurgische Intensivmedizin
- Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
- Arthroskopische Operationen
- Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
- Amputationschirurgie
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
- Minimalinvasive endoskopische Operationen
- Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
- Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen
- Chirurgie der peripheren Nerven
- Wirbelsäulenchirurgie

▼ **Privatärztliche Leistungen/ Chefarztsprechstunde (Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimal-invasive Chirurgie)**

Art der Ambulanz	Privatärztliche Leistungen/ Chefarztsprechstunde
Krankenhaus	Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts
Fachabteilung	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimal-invasive Chirurgie

Leistungen der Ambulanz

- Computertomographie (CT), Spezialverfahren
- Tumorchirurgie
- Behandlung von Dekubitalgeschwüren
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
- Chirurgie der peripheren Nerven
- Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen
- Portimplantation
- Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
- Chirurgische Intensivmedizin
- Konventionelle Röntgenaufnahmen
- Native Sonographie
- Eindimensionale Dopplersonographie
- Duplexsonographie
- Sonographie mit Kontrastmittel
- Endosonographie
- Computertomographie (CT), nativ
- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
- Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
- Lungenchirurgie
- Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
- Minimalinvasive laparoskopische Operationen
- Speiseröhrenchirurgie
- Nierenchirurgie
- Endokrine Chirurgie
- Magen-Darm-Chirurgie
- Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie

▼ Privatärztliche Leistungen/ Chefarztsprechstunde (Klinik für Neurologie)

Art der Ambulanz	Privatärztliche Leistungen/ Chefarztsprechstunde
Krankenhaus	Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts
Fachabteilung	Klinik für Neurologie
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none">• Schlafmedizin• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens• Neuro-Urologie• Neuroradiologie• Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels• Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems

- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
- Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems
- Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems
- Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen
- Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute
- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns
- Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns
- Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
- Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
- Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
- Schwindeldiagnostik/-therapie
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern
- Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
- Neurologische Notfall- und Intensivmedizin
- Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
- Eindimensionale Dopplersonographie
- Interventionelle Radiologie
- Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
- Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
- Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
- Computertomographie (CT), Spezialverfahren
- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
- Computertomographie (CT), nativ
- Sonographie mit Kontrastmittel
- Duplexsonographie
- Konventionelle Röntgenaufnahmen
- Spezialsprechstunde Neurologie
- Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
- Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen

- Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
- Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
- Privatpatienten und Patienten mit besonderen neurologischen Erkrankungen
- Stroke Unit
- Schmerztherapie

▼ **Privatärztliche Leitungen / Chefarztsprechstunde (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie)**

Art der Ambulanz	Privatärztliche Leitungen / Chefarztsprechstunde
Krankenhaus	Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts
Fachabteilung	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen • Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen • Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend • Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen • Schmerztherapie • Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen • Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen • Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen • Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen • Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren • Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen

▼ **Psychiatrische Institutsambulanz (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie)**

Art der Ambulanz	Psychiatrische Institutsambulanz
Krankenhaus	Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts
Fachabteilung	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Leistungen der Ambulanz

- Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
- Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
- Abhängigkeitserkrankungen/ spezialisierter Versorgungsauftrag: Drogenentzug
- Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
- Schmerztherapie
- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
- Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
- Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
- Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
- Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
- Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen

▼ Rettungsstelle / Notfallambulanz (Klinik für Innere Medizin - Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin)

Art der Ambulanz

Rettungsstelle / Notfallambulanz

Krankenhaus

Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts

Fachabteilung

Klinik für Innere Medizin - Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin

Leistungen der Ambulanz

- Duplexsonographie
- Schrittmachereingriffe
- Elektrophysiologie
- Palliativmedizin
- Physikalische Therapie
- Schmerztherapie
- Transfusionsmedizin
- Konventionelle Röntgenaufnahmen
- Native Sonographie
- Eindimensionale Dopplersonographie
- Sonographie mit Kontrastmittel
- Computertomographie (CT), nativ
- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
- Computertomographie (CT), Spezialverfahren
- Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
- Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
- Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
- Spezialsprechstunde Radiologie
- Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen

- Interventionelle Radiologie
- Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
- Intensivmedizin
- Defibrillatoreingriffe
- Eingriffe am Perikard
- Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
- Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
- Metall-/Fremdkörperentfernungen
- Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
- Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
- Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
- Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
- Spezialsprechstunde Innere
- umfassende interdisziplinäre Notfallversorgung

▼ **Rettungsstelle / Notfallambulanz (Klinik für Innere Medizin - Gastroenterologie und Diabetologie)**

Art der Ambulanz	Rettungsstelle / Notfallambulanz
Krankenhaus	Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts
Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin - Gastroenterologie und Diabetologie
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Interventionelle Radiologie • Eindimensionale Dopplersonographie • Duplexsonographie • Sonographie mit Kontrastmittel • Endosonographie • Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) • Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung

- Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
- Computertomographie (CT), nativ
- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
- Computertomographie (CT), Spezialverfahren
- Arteriographie
- Phlebographie
- Lymphographie
- Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
- Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
- Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
- Knochendichtemessung (alle Verfahren)
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
- Intraoperative Anwendung der Verfahren
- Quantitative Bestimmung von Parametern
- Neuroradiologie
- Transfusionsmedizin
- Tumorembolisation
- Schmerztherapie
- Elektrophysiologie
- Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
- Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
- Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
- Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
- Intensivmedizin

- Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
- Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
- Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
- Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
- Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
- Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
- Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
- Endoskopie
- umfassende interdisziplinäre Notfallversorgung
- Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Konventionelle Röntgenaufnahmen
- Native Sonographie

▼ Rettungsstelle / Notfallambulanz (Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie)

Art der Ambulanz	Rettungsstelle / Notfallambulanz
Krankenhaus	Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts
Fachabteilung	Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung • Interventionelle Radiologie • Neuroradiologie • Tumorembolisation • Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz • Duplexsonographie • Native Sonographie • Konventionelle Röntgenaufnahmen • Traumatologie • Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens • Diagnostik und Therapie von Spondylopathien • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes • Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes • Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane • Endoprothetik • Fußchirurgie

- Handchirurgie
- Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
- Schulterchirurgie
- Sportmedizin/Sporttraumatologie
- Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
- Metall-/Fremdkörperentfernungen
- interdisziplinäre medizinische Notfallversorgung
- Wirbelsäulenchirurgie
- Chirurgie der peripheren Nerven
- Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen
- Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
- Minimalinvasive endoskopische Operationen
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
- Amputationschirurgie
- Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
- Arthroskopische Operationen
- Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
- Chirurgische Intensivmedizin
- Verbrennungschirurgie
- Notfallmedizin
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut
- Dermatochirurgie
- Chirurgie der Bewegungsstörungen
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
- Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
- Tumorchirurgie
- Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
- Bandrekonstruktionen/Plastiken
- Behandlung von Dekubitalgeschwüren
- Septische Knochenchirurgie
- Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens

- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
- Wundheilungsstörungen
- Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
- Diagnostik und Therapie von Arthropathien
- Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
- Sonographie mit Kontrastmittel
- Endosonographie
- Computertomographie (CT), nativ
- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
- Computertomographie (CT), Spezialverfahren
- Arteriographie
- Phlebographie
- Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
- Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
- Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
- Intraoperative Anwendung der Verfahren

▼ **Rettungsstelle / Notfallambulanz (Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimal-invasive Chirurgie)**

Art der Ambulanz	Rettungsstelle / Notfallambulanz
Krankenhaus	Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts
Fachabteilung	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimal-invasive Chirurgie

Leistungen der Ambulanz

- Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
- Lungenchirurgie
- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
- Computertomographie (CT), nativ
- Endosonographie
- Sonographie mit Kontrastmittel
- Duplexsonographie
- Eindimensionale Dopplersonographie
- Native Sonographie
- Konventionelle Röntgenaufnahmen
- Notfallmedizin
- Chirurgische Intensivmedizin
- Portimplantation
- Minimalinvasive laparoskopische Operationen
- Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen
- Chirurgie der peripheren Nerven
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
- Behandlung von Dekubitalgeschwüren
- Tumorchirurgie
- Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
- Magen-Darm-Chirurgie
- Endokrine Chirurgie
- Nierenchirurgie
- Speiseröhrenchirurgie
- Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
- Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
- Computertomographie (CT), Spezialverfahren

▼ Rettungsstelle/Notfallambulanz (Klinik für Neurologie)

Art der Ambulanz

Rettungsstelle/Notfallambulanz

Krankenhaus

Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts

Fachabteilung

Klinik für Neurologie

Leistungen der Ambulanz

- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
- Schmerztherapie
- Palliativmedizin
- Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
- Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
- Intensivmedizin
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
- Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen

- Schwindeldiagnostik/-therapie
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels
- Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
- Neurologische Notfall- und Intensivmedizin
- Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
- Interventionelle Radiologie
- Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
- Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
- Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
- Phlebographie
- Arteriographie
- Computertomographie (CT), Spezialverfahren
- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
- Computertomographie (CT), nativ
- Sonographie mit Kontrastmittel
- Duplexsonographie
- Eindimensionale Dopplersonographie
- Native Sonographie
- Konventionelle Röntgenaufnahmen
- Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
- Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
- Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
- Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
- Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
- Stroke Unit
- Schmerztherapie
- Schlafmedizin
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn
- Neuroradiologie
- Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
- Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns
- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute

- Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen
- Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen
- Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems
- Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
- Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems
- Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen
- Neuro-Urologie

▼ Rettungsstelle/ Notfallambulanz (Klinik für Gefäßchirurgie)

Art der Ambulanz	Rettungsstelle/ Notfallambulanz
Krankenhaus	Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts
Fachabteilung	Klinik für Gefäßchirurgie
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Native Sonographie • Duplexsonographie • Computertomographie (CT), nativ • Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel • Computertomographie (CT), Spezialverfahren • Arteriographie • Magnetresonanztomographie (MRT), nativ • Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren • Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel • Konventionelle Röntgenaufnahmen • Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen

▼ Rettungsstelle / psychiatrische Notfallambulanz (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie)

Art der Ambulanz	Rettungsstelle / psychiatrische Notfallambulanz
Krankenhaus	Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts
Fachabteilung	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Leistungen der Ambulanz

- Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
- Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
- Umfassende interdisziplinäre Notfallversorgung - psychiatrischer Schwerpunkt
- Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
- Schmerztherapie
- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
- Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
- Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
- Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
- Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
- Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen

▼ **Spezialbehandlungen bei Multipler Sklerose (Klinik für Neurologie)**

Art der Ambulanz

Spezialbehandlungen bei Multipler Sklerose

Krankenhaus

Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts

Fachabteilung

Klinik für Neurologie

Leistungen der Ambulanz

- Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Multipler Sklerose

▼ **Vorstationäre Sprechstunde und nachstationäre Nachsorge (Klinik für Innere Medizin - Gastroenterologie und Diabetologie)**

Art der Ambulanz

Vorstationäre Sprechstunde und nachstationäre Nachsorge

Krankenhaus

Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts

Fachabteilung

Klinik für Innere Medizin - Gastroenterologie und Diabetologie

Leistungen der Ambulanz

- Endoskopie
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas

▼ **Vorstationäre Sprechstunde und nachstationäre Nachsorge (Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimal-invasive Chirurgie)**

Art der Ambulanz	Vorstationäre Sprechstunde und nachstationäre Nachsorge
Krankenhaus	Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts
Fachabteilung	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimal-invasive Chirurgie
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Sonographie mit Kontrastmittel • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax • Chirurgie der peripheren Nerven • Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen • Portimplantation • Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel • Chirurgische Intensivmedizin • Konventionelle Röntgenaufnahmen • Native Sonographie • Eindimensionale Dopplersonographie • Duplexsonographie • Endosonographie • Computertomographie (CT), nativ • Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel • Computertomographie (CT), Spezialverfahren • Magnetresonanztomographie (MRT), nativ • Lungenchirurgie • Nierenchirurgie • Behandlung von Dekubitalgeschwüren • Tumorchirurgie • Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie • Magen-Darm-Chirurgie • Speiseröhrenchirurgie • Minimalinvasive laparoskopische Operationen • Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren • Endokrine Chirurgie • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses

▼ **Vorstationäre Sprechstunde und nachstationäre Nachsorge (Klinik für Gefäßchirurgie)**

Art der Ambulanz	Vorstationäre Sprechstunde und nachstationäre Nachsorge
Krankenhaus	Jüdisches Krankenhaus Berlin - Stiftung des bürgerlichen Rechts
Fachabteilung	Klinik für Gefäßchirurgie

Behandlungsprogramme für Menschen mit chronischen Erkrankungen (DMP)

Herzkrankheit durch anhaltende Durchblutungsstörungen des Herzens

Gesetzliche Qualitätssicherung

▼ **Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis): Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die während der Operation einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)**



Rechnerisches Ergebnis	1,1 Je niedriger, desto besser
Bundesweiter Referenzbereich	0 bis höchstens 2,99
Bundesergebnis	1
Trend	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Untersuchte Fälle (Nenner)	—
Gezählte Ereignisse (Zähler)	—
Erwartete Ereignisse (risikoadjustiert)	—
95%-Vertrauensbereich	0,20 bis 5,70
Statistische Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Art des Wertes	Qualitätsindikator (QI)
Bezug Zum Verfahren	QSKH

Fachlicher Hinweis des IQTIG zur Interpretation des Qualitätsindikators

▼ **Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis): Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die nach der Operation einen schweren Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)**



Rechnerisches Ergebnis	0,0 Je niedriger, desto besser
Bundesweiter Referenzbereich	nicht definiert
Bundesergebnis	1
Trend	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Untersuchte Fälle (Nenner)	—
Gezählte Ereignisse (Zähler)	—
Erwartete Ereignisse (risikoadjustiert)	—
95%-Vertrauensbereich	0,00 bis 5,90

Statistische Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Art des Wertes	Transparenzkennzahl (TKeZ)
Bezug Zum Verfahren	QSKH

Fachlicher Hinweis des IQTIG zur Interpretation des Qualitätsindikators

▼ **Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde: Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)**



Rechnerisches Ergebnis	1,1 Je niedriger, desto besser
Bundesweiter Referenzbereich	0 bis höchstens 1,58
Bundesergebnis	1,06
Trend	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Untersuchte Fälle (Nenner)	229
Gezählte Ereignisse (Zähler)	48
Erwartete Ereignisse (risikoadjustiert)	42,26
95%-Vertrauensbereich	0,90 bis 1,50
Statistische Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Art des Wertes	Qualitätsindikator (QI)
Bezug Zum Verfahren	QSKH

Fachlicher Hinweis des IQTIG zur Interpretation des Qualitätsindikators

▼ **Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen: Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)**



Rechnerisches Ergebnis	0,0 Je niedriger, desto besser
Bundesweiter Referenzbereich	0 bis höchstens 6,75
Bundesergebnis	0,94
Trend	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Untersuchte Fälle (Nenner)	—

Gezählte Ereignisse (Zähler)	—
Erwartete Ereignisse (risikoadjustiert)	—
95%-Vertrauensbereich	0,00 bis 9,70
Statistische Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Art des Wertes	Qualitätsindikator (QI)
Bezug Zum Verfahren	QSKH

Fachlicher Hinweis des IQTIG zur Interpretation des Qualitätsindikators

- ▼ **Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers: Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)**



Rechnerisches Ergebnis	0,0 Je niedriger, desto besser
Bundesweiter Referenzbereich	0 bis höchstens 4,02
Bundesergebnis	1,1
Trend	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Untersuchte Fälle (Nenner)	—
Gezählte Ereignisse (Zähler)	—
Erwartete Ereignisse (risikoadjustiert)	—
95%-Vertrauensbereich	0,00 bis 2,80
Statistische Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Art des Wertes	Qualitätsindikator (QI)
Bezug Zum Verfahren	QSKH

Fachlicher Hinweis des IQTIG zur Interpretation des Qualitätsindikators

- ▼ **Erneuter Eingriff, Austausch oder Entfernen eines Schockgebers (Defibrillator), der zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen eingesetzt wird: Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)**



Rechnerisches Ergebnis	0,0 Je niedriger, desto besser
------------------------	-----------------------------------

Bundesweiter Referenzbereich	0 bis höchstens 5,70
Bundesergebnis	1,29
Trend	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Untersuchte Fälle (Nenner)	—
Gezählte Ereignisse (Zähler)	—
Erwartete Ereignisse (risikoadjustiert)	—
95%-Vertrauensbereich	0,00 bis 25,90
Statistische Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Art des Wertes	Qualitätsindikator (QI)
Bezug Zum Verfahren	QSKH

[Fachlicher Hinweis des IQTIG zur Interpretation des Qualitätsindikators](#)

▼ **Erneuter Eingriff, Austausch oder Entfernen des Herzschrittmachers: Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)**



Rechnerisches Ergebnis	0,0 Je niedriger, desto besser
Bundesweiter Referenzbereich	0 bis höchstens 5,03
Bundesergebnis	0,97
Trend	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Untersuchte Fälle (Nenner)	—
Gezählte Ereignisse (Zähler)	—
Erwartete Ereignisse (risikoadjustiert)	—
95%-Vertrauensbereich	0,00 bis 33,20
Statistische Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Art des Wertes	Qualitätsindikator (QI)
Bezug Zum Verfahren	QSKH

[Fachlicher Hinweis des IQTIG zur Interpretation des Qualitätsindikators](#)

▼ **Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis): Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die im Zusammenhang mit dem Eingriff einen schweren Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)**



Rechnerisches Ergebnis	0,6 Je niedriger, desto besser
Bundesweiter Referenzbereich	nicht definiert
Bundesergebnis	1
Trend	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Untersuchte Fälle (Nenner)	■
Gezählte Ereignisse (Zähler)	■
Erwartete Ereignisse (risikoadjustiert)	■
95%-Vertrauensbereich	0,10 bis 3,10
Statistische Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Art des Wertes	Transparenzkennzahl (TKez)
Bezug Zum Verfahren	QSKH

Fachlicher Hinweis des IQTIG zur Interpretation des Qualitätsindikators

▼ **Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen operativen Eingriff an der verengten Halsschlagader (Karotis): Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die während des Eingriffs einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)**



Rechnerisches Ergebnis	0,6 Je niedriger, desto besser
Bundesweiter Referenzbereich	0 bis höchstens 3,03
Bundesergebnis	1
Trend	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Untersuchte Fälle (Nenner)	■
Gezählte Ereignisse (Zähler)	■

Erwartete Ereignisse (risikoadjustiert)	—
95%-Vertrauensbereich	0,20 bis 2,10
Statistische Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Art des Wertes	Qualitätsindikator (QI)
Bezug Zum Verfahren	QSKH

Fachlicher Hinweis des IQTIG zur Interpretation des Qualitätsindikators

▼ **Gynäkologische Operationen: Operationen an den weiblichen Geschlechtsorganen (Operationen zur Entfernung der Gebärmutter werden nicht berücksichtigt): Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen, bei denen während einer Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen mindestens eines der umliegenden Organe verletzt wurde (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen). Die Operation wurde mittels einer Bauchspiegelung vorgenommen**



Rechnerisches Ergebnis	0,0 Je niedriger, desto besser
Bundesweiter Referenzbereich	0 bis höchstens 4,18
Bundesergebnis	1,1
Trend	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Untersuchte Fälle (Nenner)	10
Gezählte Ereignisse (Zähler)	0
Erwartete Ereignisse (risikoadjustiert)	0,08
95%-Vertrauensbereich	0,00 bis 33,60
Statistische Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Art des Wertes	Qualitätsindikator (QI)
Bezug Zum Verfahren	QSKH

Fachlicher Hinweis des IQTIG zur Interpretation des Qualitätsindikators

▼ **Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen: Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl der Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts ein Druckgeschwür (Dekubitus) entstanden ist (nicht berücksichtigt wurden Patientinnen und Patienten, bei denen durch Druck eine nicht wegdrückbare Rötung auf der Haut entstand, aber die Haut noch intakt war (Dekubitus Grad/ Kategorie 1); berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)**



Rechnerisches Ergebnis	0,6 Je niedriger, desto besser
Bundesweiter Referenzbereich	0 bis höchstens 2,31
Bundesergebnis	1,06
Trend	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Untersuchte Fälle (Nenner)	15485
Gezählte Ereignisse (Zähler)	34
Erwartete Ereignisse (risikoadjustiert)	55,62
95%-Vertrauensbereich	■
Statistische Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Art des Wertes	Qualitätsindikator (QI)
Bezug Zum Verfahren	QSKH

[Fachlicher Hinweis des IQTIG zur Interpretation des Qualitätsindikators](#)

▼ **Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks: Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus keine 50 Meter gehen konnten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)**



Rechnerisches Ergebnis	0,0 Je niedriger, desto besser
Bundesweiter Referenzbereich	0 bis höchstens 2,40
Bundesergebnis	1
Trend	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Untersuchte Fälle (Nenner)	■
Gezählte Ereignisse (Zähler)	■
Erwartete Ereignisse (risikoadjustiert)	■
95%-Vertrauensbereich	0,00 bis 0,90
Statistische Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Art des Wertes	Qualitätsindikator (QI)
Bezug Zum Verfahren	QSKH

[Fachlicher Hinweis des IQTIG zur Interpretation des Qualitätsindikators](#)

▼ **Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks: Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus keine 50 Meter gehen konnten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)**



Rechnerisches Ergebnis	0,0 Je niedriger, desto besser
Bundesweiter Referenzbereich	0 bis höchstens 3,79
Bundesergebnis	0,89
Trend	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Untersuchte Fälle (Nenner)	—
Gezählte Ereignisse (Zähler)	—
Erwartete Ereignisse (risikoadjustiert)	—
95%-Vertrauensbereich	0,00 bis 5,80
Statistische Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Art des Wertes	Qualitätsindikator (QI)
Bezug Zum Verfahren	QSKH

Fachlicher Hinweis des IQTIG zur Interpretation des Qualitätsindikators

▼ **Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochene Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden: Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus keine 50 Meter gehen konnten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)**



Rechnerisches Ergebnis	0,0 Je niedriger, desto besser
Bundesweiter Referenzbereich	0 bis höchstens 2,24
Bundesergebnis	1,03
Trend	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Untersuchte Fälle (Nenner)	—
Gezählte Ereignisse (Zähler)	—
Erwartete Ereignisse (risikoadjustiert)	—

95%-Vertrauensbereich	0,00 bis 0,40
Statistische Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Art des Wertes	Qualitätsindikator (QI)
Bezug Zum Verfahren	QSKH

Fachlicher Hinweis des IQTIG zur Interpretation des Qualitätsindikators

▼ **Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden: Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten mit Nachblutungen oder Blutansammlungen im Zusammenhang mit der Operation (bezogen auf Operationen, die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfanden und bei der die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)**



Rechnerisches Ergebnis	0,0 Je niedriger, desto besser
Bundesweiter Referenzbereich	0 bis höchstens 4,28
Bundesergebnis	0,91
Trend	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Untersuchte Fälle (Nenner)	—
Gezählte Ereignisse (Zähler)	—
Erwartete Ereignisse (risikoadjustiert)	—
95%-Vertrauensbereich	0,00 bis 9,50
Statistische Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Art des Wertes	Qualitätsindikator (QI)
Bezug Zum Verfahren	QSKH

Fachlicher Hinweis des IQTIG zur Interpretation des Qualitätsindikators

▼ **Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden: Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten mit Komplikationen (z. B. Harnwegsinfektionen, Lungenentzündungen oder Thrombosen), die nur indirekt mit der Operation zusammenhängen (bezogen auf Operationen infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei denen die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)**



Rechnerisches Ergebnis	0,0 Je niedriger, desto besser
Bundesweiter Referenzbereich	0 bis höchstens 2,17
Bundesergebnis	0,98
Trend	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Untersuchte Fälle (Nenner)	—
Gezählte Ereignisse (Zähler)	—
Erwartete Ereignisse (risikoadjustiert)	—
95%-Vertrauensbereich	0,00 bis 1,00
Statistische Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Art des Wertes	Qualitätsindikator (QI)
Bezug Zum Verfahren	QSKH

Fachlicher Hinweis des IQTIG zur Interpretation des Qualitätsindikators

- ▼ **Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochene Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden: Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)**



Rechnerisches Ergebnis	0,6 Je niedriger, desto besser
Bundesweiter Referenzbereich	0 bis höchstens 2,07
Bundesergebnis	1,03
Trend	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Untersuchte Fälle (Nenner)	—
Gezählte Ereignisse (Zähler)	—
Erwartete Ereignisse (risikoadjustiert)	—
95%-Vertrauensbereich	0,10 bis 3,00
Statistische Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Art des Wertes	Qualitätsindikator (QI)
Bezug Zum Verfahren	QSKH

▼ Dokumentationsraten

09/1: Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Implantation	Fallzahl: 93 Dokumentationsraten: 100,0 %
09/2: Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	Fallzahl: 11 Dokumentationsraten: 100,0 %
09/3: Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	Fallzahl: 7 Dokumentationsraten: 100,0 %
09/4: Implantierbare Defibrillatoren - Implantation	Fallzahl: 46 Dokumentationsraten: 100,0 %
09/5: Implantierbare Defibrillatoren - Aggregatwechsel	Fallzahl: 11 Dokumentationsraten: 100,0 %
09/6: Implantierbare Defibrillatoren - Revision/Systemwechsel/Explantation	Fallzahl: 10 Dokumentationsraten: 100,0 %
10/2: Karotis-Revaskularisation	Fallzahl: 180 Dokumentationsraten: 100,0 %
15/1: Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	Fallzahl: 11 Dokumentationsraten: 100,0 %
17/1: Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	Fallzahl: 44 Dokumentationsraten: 100,0 %
DEK: Pflege: Dekubitusprophylaxe	Fallzahl: 265 Dokumentationsraten: 100,0 %
HEP: Hüftendoprothesenversorgung	Fallzahl: 70 Dokumentationsraten: 100,0 %
HEP_IMP: Hüftendoprothesenversorgung: Hüftendoprothesen-Erstimplantation einschl. endoprothetische Versorgung Femurfraktur	Fallzahl: 64 Dokumentationsraten: 100,0 %
HEP_WE: Hüftendoprothesenversorgung: Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	Fallzahl: 7 Dokumentationsraten: 100,0 %
KEP: Knieendoprothesenversorgung	Fallzahl: 97 Dokumentationsraten: 100,0 %

KEP_IMP: Knieendoprothesenversorgung: Knieendoprothesen-Erstimplantation einschl. Knie-Schlittenprothesen	Fallzahl: 88 Dokumentationsraten: 100,0 %
KEP_WE: Knieendoprothesenversorgung: Knieendoprothesenwechsel und –komponentenwechsel	Fallzahl: 9 Dokumentationsraten: 100,0 %
PNEU: Ambulant erworbene Pneumonie	Fallzahl: 229 Dokumentationsraten: 100,0 %

Patientenzufriedenheit allgemein

▼ Weiterempfehlung 69%

Würden Sie dieses Krankenhaus Ihrem besten Freund/Ihrer besten Freundin weiterempfehlen? 69 % der Befragten würden dieses Krankenhaus weiterempfehlen. Bundesdurchschnitt für alle Krankenhäuser: 81 %

▼ Zufriedenheit mit ärztlicher Versorgung 79%

Wurden Ihre Wünsche und Bedenken in der ärztlichen Behandlung berücksichtigt? 77%

Wie beurteilen Sie den Umgang der Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus mit Ihnen? 82%

Wurden Sie von den Ärztinnen und Ärzten im Krankenhaus insgesamt angemessen informiert? 78%

Wie schätzen Sie die Qualität der medizinischen Versorgung in Ihrem Krankenhaus ein? 80%

▼ Zufriedenheit mit pflegerischer Betreuung 76%

Wurden Ihre Wünsche und Bedenken in der Betreuung durch die Pflegekräfte berücksichtigt? 75%

Wie beurteilen Sie den Umgang der Pflegekräfte mit Ihnen? 80%

Wurden Sie von den Pflegekräften insgesamt angemessen informiert? 74%

Wie schätzen Sie die Qualität der pflegerischen Betreuung in Ihrem Krankenhaus ein? 73%

▼ Zufriedenheit mit Organisation und Service 71%

Mussten Sie während Ihres Krankenhausaufenthaltes häufig warten? 71%

Verlief die Aufnahme ins Krankenhaus zügig und reibungslos?	77%	
Wie beurteilen Sie die Sauberkeit in Ihrem Krankenhaus?	68%	
Entsprach die Essensversorgung im Krankenhaus Ihren Bedürfnissen?	68%	
Wie gut war Ihre Entlassung durch das Krankenhaus organisiert?	70%	

Mindestmenge

Einsetzen eines künstlichen Kniegelenkes - Knie-TEP

vorgegebene Mindestmenge: 50

Erbrachte Menge: 87

Mindestmengenregelung eingehalten.

Weitere Hinweise finden Sie unter den [Informationen zur Mindestmengenregelung](#)

Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt ja

Das Krankenhaus wird die Mindestmenge im Prognosejahr auf Grund berechtigter mengenmäßiger Erwartungen voraussichtlich erreichen

Begründung zur Unterschreitung der Mindestmenge (Ausnahme)

Die Landesbehörden haben eine Sondergenehmigung zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung erteilt

Der Krankenhausträger ist aufgrund einer Übergangsregelung zur Leistungserbringung berechtigt

Nicht-medizinische Serviceangebote

Hinweis: Die unten stehenden Serviceangebote sind zum Teil kostenpflichtig. Bitte informieren Sie sich hierzu direkt beim jeweiligen Krankenhaus.

Abschiedsraum

Andachtsraum

Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)
Erweitertes, auf die kulturellen und religiösen Bedürfnisse angepasstes Speisenangebot. Koschere sowie vegetarische Kost stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Ein-Bett-Zimmer

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (kostenfrei)
Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum
Hotelleistungen
Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen
Internetanschluss am Bett/im Zimmer (kostenfrei)
Rundfunkempfang am Bett (kostenfrei)
Seelsorge
Telefon am Bett Telefonnutzung, Kosten pro Tag 0,67 EUR Telefonnutzung, Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz kostenlos Telefonnutzung, Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen kostenlos
Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)
Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer
Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen
Zwei-Bett-Zimmer
Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Fortbildung

▼ Umsetzung der gesetzlichen Regelung zur Fortbildung im Krankenhaus

Anzahl der Personen, die der Fortbildungspflicht unterliegen	59
davon Nachweispflichtige	36
Nachweispflichtige, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	36

▼ Teilnahme an externer Qualitätssicherung nach Landesrecht

Es wurden keine landesspezifischen, verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

▼ Freiwillige Qualitätssicherungsverfahren



Ergebnis Zertifizierung durch die DKG (Zertifikat 05.06.2018)



Ergebnis Zertifizierung durch die DDG (Zertifikat 21.10.2019)



Ergebnis

Zertifizierung durch EndoCert (Zertifikat 06.06.2019)



Ergebnis

Zertifizierung durch LGAInterCert (Zertifikat 11.07.2017)



Ergebnis

Zertifizierung durch die KTQ GmbH (Zertifikat 31.05.2018)



Ergebnis

Zertifizierung durch die DGA, DRG und DGG (Zertifikat 01.02.18)



Ergebnis

Halbjahresberichte



Ergebnis

Jahresberichte



Ergebnis

Zertifikat 01.03.2014



Ergebnis

Halbjahresberichte



Ergebnis

Zertifikat 01.04.2019



Ergebnis

Zertifikat erteilt vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.(Zertifikat 29.08.2019)

Qualitäts- und Beschwerdemanagement

Strukturiertes Beschwerdemanagement



Wir nutzen die in Beschwerden enthaltenen Informationen im Rahmen unseres Qualitätsmanagements zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Leistungen.

Schriftliches Konzept



Umgang mündliche Beschwerden

- ✓ Zur Annahme und zur Klärung von Beschwerden ist grundsätzlich jeder Mitarbeiter verpflichtet. Wenn notwendig sind Sofortmaßnahmen zu ergreifen. Anschließend erfolgt die Weiterleitung an den Beschwerdemanager bzw. den nächsten Vorgesetzten. Ein Formblatt steht zur Verfügung.

Umgang schriftliche Beschwerden

- ✓ Die Bearbeitung von schriftlichen Beschwerden erfolgt durch den Beschwerdemanager. Zur Annahme von Beschwerden ist grundsätzlich jeder Mitarbeiter berechtigt und verpflichtet. Daraufhin erfolgt die Weiterleitung zur Bearbeitung an den Beschwerdemanager.

Zeitziele für Rückmeldung



Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden



Patientenbefragungen



In Ergänzung des Beschwerdemanagements erfolgt eine kontinuierliche Erfassung der Patientenzufriedenheit mittels Befragungsbogens "Ihre Meinung ist uns wichtig!". Alle drei Jahre findet eine gesonderte Patientenbefragung statt, welche durch ein externes Befragungsinstitut begleitet wird.

Einweiserbefragungen



Alle drei Jahre findet eine Einweiserbefragung statt, welche durch ein externes Befragungsinstitut begleitet wird.

Zentrale Arbeitsgruppe, die sich zum Qualitätsmanagement austauscht



monatlich
Kaufmännische Direktion, Ärztliche Direktion/Dienst, Pflegerische Direktion/Dienst, Qualitäts- u. Risikomanag., Unternehmensentwicklung u. Organisation, Medizinische Strategie u. Prozessmanagement, Personalabt., Öffentlichkeitsarbeit, Betriebsrat, Fachkraft f. Arbeitssicherheit

Verantwortlich Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagerin Annika Jakobs

Tel.: 030 / 4994 - 2510

annika.jakobs@jkb-online.de

Beschwerdemanagement Ansprechpartner

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Beschwerdemanagement Gerhard Nerlich

Tel.: 030 / 4994 - 2220

Fax: 030 / 4924 - 2516

gerhard.nerlich@jkb-online.de

Beschwerdemanagement Patientenfürsprecher

Patientenfürsprecherin Sara Nachama

Tel.: 030 / 4994 - 2220

sara@snachama.de

Fachabteilungen

Allgemeine Chirurgie
Allgemeine Psychiatrie
Angiologie
Gastroenterologie
Gefäßchirurgie
Kardiologie
Neurologie
Orthopädie und Unfallchirurgie
Plastische Chirurgie
Unfallchirurgie

Legende

Die Ergebnisse zur Weiterempfehlung sowie zu den weiteren Bewertungskriterien stammen aus der Versichertenbefragung der AOKs, der BARMER und der KKH.

Längere Balken zeigen höhere Zustimmung an. Der Strich zeigt dabei den Durchschnittswert an.



Das Ergebnis liegt über dem Durchschnitt für alle Krankenhäuser.



Das Ergebnis liegt unter dem Durchschnitt für alle Krankenhäuser.



Dieses Krankenhaus verfügt über eine zertifizierte Schlaganfall-Station.



verfügbar



nicht verfügbar



Das medizinische Gerät ist 24 Stunden täglich verfügbar.



Ergebnis qualitativ unauffällig



Ergebnis qualitativ auffällig



Bewertung nicht vorgesehen, nicht möglich oder noch nicht abgeschlossen



Ergebnis qualitativ unauffällig (siehe Kommentar)



Ergebnis qualitativ auffällig (siehe Kommentar)

K

Sonstiges (im Kommentarfeld erläutert)



keine Angaben / es liegen keine Daten vor

[Weiterführende Erläuterungen / Hinweise zur Datengrundlage](#)

Letzte Aktualisierung: 25. November 2020